

Mitteilungen der Innerschwyzer Meteorologen No. 49

Präsident: Bürgler Josef, Alpengruss 64, 6434 Illgau 041 830 18 55

Nach einem abwechslungsreichen Sommer mit grosser Hitze und genügend Regen und einem warmen Herbst halten die Wetterpropheten am 27. Oktober auf dem Stoos ihre Herbstversammlung.

Im Rückblick wurden unsere Meteorologen folgendermassen rangiert:

Suter Peter, Sandstrahler, 6436 Ried-Muotathal	15 ½ Pkt.
Horat Martin, Wettermissionar, 6418 Rothenthurm	12 ½ Pkt.
Holdener Alois, Tannzapfen, Loostr.26, 6430 Schwyz	12 Pkt.
Wagner Benny, Geissdädi, 8843 Oberiberg	11 ½ Pkt.
Reichmuth Karl, Steinbockjäger, Haggen, 6430 Schwyz	10 ½ Pkt.
Holdener Martin, Musers, Haggen, 6430 Schwyz	8 ½ Pkt.

Prognosen für den Winter 2006 / 2007

Suter Peter, Sandstrahler, Ried-Muotathal

041 830 14 33

November: November anfangs veränderlich. Schnee in den oberen Regionen. Um Mitte bis 25. Martini-Sommer in Martini-Winter umgetauscht ob 1000 m. Gegen Ende schöner mit kalten Nächten. *Sitzt November fest im Laub, wird der Winter hart, das glaub.*

Dezember: Anfangs mehr schön. Vom 10.-20. wird sich die Sonne wenig zeigen. 10 Tage um Weihnachten an Skikurorten wird der Schnee nicht die grösste Sorge sein. Stürmisch mit Wärmeeinbrüchen. *Zweige schneiden an St. Barbara (4.), Blüten sind bis Weihnachten da.*

Januar: Anfangs wird sich die Wetterlage beruhigen. Die schönen und schlechten Tage werden sich die Waage halten. 10.-20. mehr schön, nicht übermässig kalt. Die Angestellten der Transportbahnen klagen über Schlafmanko wegen nachrüsten der Billette und Wartung der Bahnen und Pisten. Gegen Ende wieder wechselhaft. *Januar viel Mückentanz, verdirbt die Futterernte ganz.*

Februar: Anfangs ein paar schöne Tage. Um Mitte „hörnelets“ windig. Gegen Ende wechselhaft, ein hudli Horner. *Wer im Februar an der Sonne liegt, im März in den Ofen kriecht.*

März: Der März zeigt sich von der schönen Seite. Bis Mitte zwischendurch Schneefall, danach schön. Rauhluftig, dass die Vögel wacker am üben von ihrem Liebesgezwitscher sind. *Im März kalt und Sonnenschein, wird eine gute Ernte sein.*

April: Anfangs mit schönen Tagen. Der Föhn wird „triumägustä“. Bis am 20. wird der Winter nochmals zurückschauen. Ostern bewölkt. *Auf trockenen April nasser Sommer folgen will.*

Zusammenfassung: Vorwinter viel Niederschläge. Nachwinter schöner mit genügend Schnee für die meisten. Nicht extrem kalt. Frühling etwas früher, aber der Graswuchs wird langsamer vor sich gehen. Rauhlüftig.

Horat Martin, Wettermissionar, Rothenthurm 041 838 01 64

November: Anfangs schon Wintereinbruch, Schnee unter 800 m. Nach Martinstag bessert sich das Wetter auf die schöne Seite. Ende Handschuhe erforderlich für „Gfrörlinge“.

Dezember: Zuerst Schneefälle, weiterhin kühl und neblig, früh Nacht. Um Mitte Föhneinbruch. Über die Festtage hört man die Wintersportler kilometerweit heulen und weinen wegen Schneemangel.

Januar: Zu Beginn gefrorener Boden, kühl. Zwischen 10. und 20. zum Teil gewaltige Schneemengen. Ende kalt, an der Nase werden sich Eiszäpfchen bilden.

Februar: Vor Mitte mild und seichwarm. Nachher bis ende kommt ungewollter Regen. Am Aschermittwoch (21.) werden die Fastnächter von der Sonne geblendet, schön.

März: Der Monat März ist bis Mitte angenehmes Klima aber auch mit Niederschlag. Die zweite Hälfte eher kühl und Schnee. Am Josefstag (19.) Hudelwetter, aber festen können die Seppis oder Seffels trotzdem.

April: Rauhlüftig, es sind Erkältungen möglich. An Ostern (8.) muss der Osterhase mit Regenschutz ausrücken. Bis zum 20. sonnig und warm.

Zusammenfassung: Zeitweise genügend Schnee, aber nicht von langer Dauer. Ein normaler Frühling ist in Aussicht. Vielen Personen werden die Sommerkleider zu eng sein. Weil sie zu wenig Wintersport betreiben konnten, haben sie an Fett zugenommen.

Holdener Alois, Tannzapfen, Schwyz 079 704 81 39

November: Vom 1.-10. werden noch mehrheitlich schöne Tage zu erwarten sein. Um Mitte herum haben Reifenhändler und –wechsler viel zu tun, da gibt es bis in den Talboden so weisse Flöckli. 20.-30. veränderlich und zu warm.

Dezember: Vom 1.-10. sollte der Nikolaus mit Stiefel und Regenschirm auf seine Touren gehen, da viel Hudelwetter. 11.-22. viel schönes und kaltes Wetter. 23.-31. viel trübes und kaltes Weihnachtswetter.

Januar: Die ersten Tage des neuen Jahres bis am 5. sind kalt. 6.-20. wird es milder aber feuchter, unten teils Regen. 21.-31. wird schönes Winterwetter mit Nebel in den unteren Lagen sein.

Februar: Die ersten Tage Westwindwetter, mild und Regen. Vom 10. bis Ende wird es kalt und richtig Winter bis ins Flachland. Lichtmess am (2.) schön.

März: Die ersten Tage wechselhaft mit Schnee und Regen. Um Mitte herum eine Hochdrucklage mit frühlingshaften Temperaturen. In den letzten Tagen werden mild, kalt und feucht abwechseln.

April: 1.-10. sehr wechselhaft, Regen und Schnee und 1 Gewitter. 11.-20. mehrheitlich schönes Frühlingswetter. Ostern (8.) schön.

Zusammenfassung: Vorwinter zu mild, wenig Schnee. Nachher ein abwechslungsreicher Winter und normaler Frühling.

Wagner Benny, Geissdädi, Oberiberg

079 742 51 82

November: Die ersten 10 Tage regnerisch, Mitte mehr schöne Tage. Die letzten 10 Tage Regen, ab 1200 m Schnee.

Dezember: Geht weiter mit Regen, in den Bergen Schnee. Ab 15. Wärmeeinbruch, noch kein Winter. Grüne Weihnachten bis 1000 m.

Januar: Anfangs zu warm. Um Mitte gibt es für einige Tage Glatteis, ab 19. kommt der grosse Winter. Schnee, juhuii, und nochmals Schnee!

Februar: Der Februar fängt mit trübem, regnerischem Wetter an. Oben in den Bergen gibt es immer noch Schnee. Im 2. und 3. Teil viel Sonne. Ideal für Sportferien.

März: Der März beginnt mit Frost. Mitte fallen Regen, Hagel und Schnee. Ende regnerisch und trübes Wetter. Bauernweisheit: Joseph (19.) klar, gibt's kein gutes Honigjahr.

April: Die ersten 10 Tage Hudelwetter, Regen und Schnee. Karfreitag (6.) Regen. Bis zum 20. etwas besser, aber immer noch nass genug. Bauernregel: Bringt der April noch Schnee und Frost, gibt's wenig Heu und sauren Most.

Zusammenfassung: Das Wetter spielt verrückt, Vorwinter zu warm. Langes warten, bis am 19. Januar der grosse Winter kommt (ähnlich wie 1988/89).

Reichmuth Karl, Steinbockjäger, Hagen, Schwyz 041 811 49 41

Wintermonat: In der ersten Hälfte des Monats wird mindestens die Hälfte der Tage schön ausfallen. Die letzten 15 Tage veränderlich mit Regen und Schneetreiben. Schöner Spätherbst zum Martini.

Christmonat: Die ersten 15 Tage sehr unbeständiges Wetter. Vom 16. bis ende wird der Winter Einzug halten und an mehreren Tagen schneien. Der Weihnachtstag zeigt sich von der schönen Seite, ein herrlich schöner Wintertag steht uns bevor.

Jänner: Das neue Jahr beginnt mit kaltem Wetter. Um den 15. leichte Erwärmung. Vom 20. bis Ende wird das Barometer von Tag zu Tag stark in die Tiefe fallen. Wer kein Thermometer hat, das nicht mindestens -20° anzeigt, wird das Quecksilber nicht mehr sehen.

Horner: Vom 1.-10. wird an einigen Tagen Schnee fallen. Vom 11. bis am 20. sibirische Kälte. Die letzten 10 Tage wird eine Erwärmung stattfinden.

März: Bis Mitte kaltes Winterwetter mit einigen Tagen Schneefall. Die letzten 15 Tage Wettermix mit Regen, Sonne und Graupel wechseln sich ab. Der 10. März wird schön sein.

April: Bis am 10. raue Tage mit Frost. Vom 11. bis am 20. rasante Erwärmung, die Eiszapfen werden sich von den Dächern lösen. Am Ostersonntag schönes Wetter.

Zusammenfassung: Ich sehe den Winter mit genügend Schnee und einigen Kälteperioden. Der Lanzig straft uns mit Schnee und rauen Tagen, darum wird er sich hinauszögern.

Holdener Martin, Musers, Haggen, Schwyz **041 811 67 41**

November: 1.-5. noch schön, nachher erster Schnee. Von Mitte bis Ende mit Bise kalt. Wenig Schnee liegt bis 1100 m.

Dezember: Anfangs werden den Frauen fast die Augen aus dem Kopf fallen, da die Männer halbnackt herumlaufen (warm). Weihnachten (25.) blüht fast der Christbaum vor Wärme.

Januar: Anfangs trübes Wetter, gut für den Neujahrskater. Vom 10. an Tag für Tag wärmer, so dass die Oelscheiche fast Konkurs anmelden müssen. Auf Ende ein bisschen Schnee.

Februar: Beginnt mit beständigem Wetter. Vom 9. an kommen die Schneehäschen in Schwung, grosser Schnee mit Stürmen. Auf Ende letzte winterliche Nebelfelder.

März: Die ersten Tage wieder kühler mit etwas Schneefall. Um den Josefstag kommt der Schnee unter die Räuber. Gegen Ende frühlingshaft.

April: Auf Anfang kurzschwänziges Wetter, kühl und rauh. 9.-15. hört man es schon donnern, Graupel und Regen mischen sich. Die letzten Tage umschwärmen die Frauen den Muser bei schönstem Wetter.

Zusammenfassung: Es liegt nie viel Schnee auf den Böden und die Hausdächer müssen nie abgeschort werden. Die Vögel könnten eigentlich früh kommen, denn der Frühling zeigt sich von der guten Seite.

Zur Beachtung:

E I N L A D U N G

Zur Generalversammlung, Freitag den 27. April 2007, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Muotathal.

Reservieren Sie diesen Termin, es folgt keine separate Einladung.

Mit freundlichen Grüssen

Ihre Muotathaler Wetterpropheten